Entwicklung eines bedarfsorientierten Mobilitätsangebots in der Region Riedbergpass

Die im Sommer wie im Winter beliebten Freizeitziele der Gemeinden Balderschwang und Obermaiselstein sind nur über eine einzige Verkehrsroute erreichbar. Diese Route führt über den Riedbergpass, die höchstgelegene Passstraße Deutschlands, und verbindet die Orte Fischen, Obermaiselstein, Grasgehren, Balderschwang und Hittisau in Österreich. Die dünne und disperse Siedlungsstruktur der beiden Orte Balderschwang und Obermaiselstein sowie deren Grenzlage zu Österreich, neben den topographischen Charakteristika der Lage in Hochtälern, machen ein effizientes und am Bedarf der Bevölkerung ausgerichtetes öffentliches Personennahverkehrsangebot zur Herausforderung. Hinzu kommt die besondere touristische Relevanz der Region, der im Rahmen der Mobilitätsplanung Rechnung getragen werden muss. Daher ist die Konzeption eines bedarfsorientierten ÖPNV-Angebots entscheidend, das sowohl den Bedürfnissen der ansässigen Bevölkerung als auch den touristischen Erfordernissen gerecht wird.

Eckdaten

Kurztitel

Mobilität Hörnerdörfer

Forschungsschwerpunkt

Digital Technologies and their Applications

Laufzeit

01.01.2024 - 30.06.2025

Fördergeber

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

Ziele

Im Rahmen des Projektes, das vom Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr gefördert wird, soll die Basis für ein bedarfsorientiertes Mobilitätsangebot in der Region geschaffen werden. Durch mehr Transparenz über die derzeitige Nutzung sowie die Nutzungswünsche aller relevanten Zielgruppen im Riedbergpassgebiet soll das bestehende ÖPNV-Angebot nachhaltig optimiert werden. Dies kann in Form eines bedarfsoptimierten Linienangebots oder eines flexiblen Bedarfsverkehrsangebot erreicht werden. Neben einer fundierten Nutzungs- und Bedarfsanalyse steht die Schaffung einer fundierten Datengrundlage im Fokus des Vorhabens, um auf dieser Basis bedarfsorientierte Bedienformen zu konzipieren, die nicht nur den Bedürfnissen der einheimischen Bevölkerung, sondern auch der touristischen Dynamik der Region gerecht werden. Dafür werden technikbasierte Lösungen eingesetzt, um die aktuelle ÖPNV-Auslastung und Bewegungsströme in und aus der Zielregion zu erfassen. Ergänzend werden Befragungen relevanter Zielgruppen durchgeführt, um ein möglichst ganzheitliches Bild hinsichtlich aktuellem ÖPNV-Nutzungsverhalten und potenziellem Fahrgastaufkommen zu erhalten.